

Pfarreienforum: 16. Oktober 2025, 19.30 in St. Martin

Programm

- | | |
|--|--------|
| • Begrüssung, Impuls zum Ankommen | Nicole |
| • Einstieg «Was ist Kirche?» und Info zu Markt der Möglichkeiten | Nadia |
| • Präsentation «Projekt Fastenzeit – Was suchst du?» | Bea |
| • Jahresthema erarbeiten | Nicole |
| • Feedback zum Abend | Nicole |
| • Kleines Apéro | |

Einstieg «Was ist Kirche?»

Auf die Frage «Was macht für dich Kirche aus – in einem Wort zusammengefasst?», schreiben alle Teilnehmenden einen Begriff auf ein Leintuch. Es zeigt sich eine Vielfalt an Bedeutungen. Jede:r schneidet sein Wort aus und nimmt es zu sich, das Leintuch bleibt zerlöchert liegen. Alle Begriffe sind noch da, nur nicht mehr an einem Ort gebündelt. Was machen wir daraus?



Markt der Möglichkeiten

Das Team setzt sich mit «Kirche wie weiter?» schon lange auseinander. In der Katechese ist die Idee für den Markt der Möglichkeiten entstanden. Er ermöglicht, sich zu zeigen, ob als Gruppierung oder mit einer persönlichen Idee, einer Gabe, einem Hobby. Der Markt soll eine Plattform sein, sich zu verbinden und etwas zu teilen, ohne den Rahmen allein stemmen zu müssen.

Letztes Wochenende war Premiere mit unterschiedlichen Ateliers, gemeinsamem Feiern und Essen. Der nächste Markt ist am 29. November in St. Marien. Wer eine Idee hat, darf sich gerne bei Nadia melden.

«Projekt Fastenzeit – Was suchst du?»

Wir haben es mit dem Leintuch bildlich erfahren: Die Kirche verändert sich. Sie verliert an Mitgliedern, an Strukturen... Doch das heisst nicht, dass nichts mehr da ist. Unsere Pfarreien sind nach wie vor lebendig. Und auch bei Menschen, die sich von der Kirche entfernen, bleibt die Sehnsucht nach Sinn, Tiefe und Spiritualität. Wie also finden wir neue Wege, damit Kirche für Menschen bedeutsam ist – damit diese Leintuch-Stücke aufblühen und wieder zusammenfinden können?



Das braucht Mut, Altes loszulassen, und Raum, damit Neues wachsen kann. Diesen Raum will das Team für die Fastenzeit 2026 schaffen – indem es in der Agenda Lücken einplant. Alle sind eingeladen, die Wochen bis Ostern mitzugestalten – mit dem, was sie persönlich bewegt, mit ihren Fragen, Ideen und Formen des Glaubens. Über die Projektdetails wird das Team nach Weihnachten informieren.



Die Teilnehmenden tauschen ihre spontanen Gedanken zur Frage «Was suchst du? Wie willst du deinen Weg auf Ostern hin gestalten?» mit der Sitznachbar:in aus und schreiben ein paar Stichworte dazu auf Karten.

Die Löcher im Leintuch werden mit den Wünschen aus dem Teilnehmer:innenkreis gefüllt.

Jahresthema

Mit den Visionssätzen als Anregung verfassen wir Vorschläge für ein Motto, das uns im nächsten Jahr im Gemeindeleben und in den Gruppierungen als verbindendes Element begleiten soll. Anhand der 1-2-4-Methode werden die Ideen priorisiert. Die meisten Stimmen erhalten am Schluss «Gemeinsame Spuren» und «Glaube mit Biss». Diese Themenvorschläge sollen nun in den Gruppierungen diskutiert werden. Nicole bittet um ihre Rückmeldungen bis Ende Dezember.



Am Pfarrenforum vom 22. Oktober 2026 ist die Evaluation unseres Jahresthemas geplant.

Feedback zum Abend

Spannend, kreativ, kurzweilig, fordernd – so die Rückmeldungen aus dem Plenum. Das Team erlebte die Teilnehmenden als äusserst engagiert, danke!

Aktennotiz: Bea